

Verifone[®]

P400

Bedienungsanleitung



Verifone GmbH
Konrad-Zuse-Straße 19–21
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@verifone.com
www.verifone.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2017 Verifone Corporation, alle Rechte vorbehalten. Verifone und das Verifone Logo sind eingetragene Marken der Verifone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Verifone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

Verifone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Verifone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Einführung	9
1.1	Verwendete Symbole	9
1.2	Hinweise zur Bedienungsanleitung	9
1.3	Hinweise zum Service	10
1.4	Begriffe und Abkürzungen	10
2	Sicherheit	12
2.1	Gerätesicherheit.....	12
2.2	Transaktionssicherheit	14
3	Produktbeschreibung	16
3.1	Übersicht	16
3.2	Display mit Touchscreen-Funktionalität.....	18
3.3	Funktionstasten.....	25
3.4	Passwortschutz	25
4	Gerät bedienen	28
4.1	Gerät ein- / ausschalten	28
4.2	Chip lesen	29
4.3	Magnetstreifen lesen.....	29
4.4	Karte auflegen.....	29
4.5	Standard-Zahlung durchführen	30
4.6	Kontaktlose Zahlung	31
4.7	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben.....	32
5	Kartenspezifische Bedienung	34
5.1	girocard	34
5.2	Kreditkarte.....	35
6	Zusatzfunktionen	36
6.1	Trinkgeld.....	36
6.2	Gutschrift.....	37
6.3	Stornieren.....	37
7	Zusatzanwendungen	38
7.1	Prepaid.....	38

8	Kassenschnitt.....	41
8.1	Kassenschnitt manuell durchführen	41
8.2	Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer).....	42
8.3	Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer).....	42
9	Hauptmenü	43
9.1	Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung	43
9.2	Menü-Übersicht.....	44
10	Verwaltung der Prepaid-Anwendung	49
10.1	Passworteingabe aktivieren	49
10.2	Supervisor-Passwort ändern.....	49
10.3	Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen.....	50
10.4	Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort löschen	50
10.5	Prepaid-Wartung	51
10.6	Gerät entsperren	51
11	Diagnose	52
11.1	Erweiterte Diagnose.....	52
11.2	Normale Diagnose	52
11.3	Initialisierung	53
11.4	Konfigurationsdiagnose.....	53
11.5	EMV Konfigurationsdiagnose.....	54
12	Geräteinstellungen (Kassierer).....	55
12.1	Buzzer-Lautstärke einstellen.....	55
12.2	Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten	56
12.3	Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen	56
12.4	Displayschoner zeitgesteuert aktivieren.....	57
12.5	Displayhelligkeit anpassen.....	57
12.6	Berührungstöne ein- / ausschalten (Touchpiepser).....	58
12.7	Tastaturbeleuchtung ein- / ausschalten.....	58
12.8	Tastaturpiepser ein- / ausschalten	59
12.9	Wartezeit für Eingabe einstellen.....	59

13	Verwaltung (Händler)	60
13.1	Systemeinstellungen (Systemdaten).....	60
13.2	Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)	64
13.3	Fernwartung	69
14	Informationen für Diagnosezwecke	73
14.1	Zahlungen	73
14.2	Kassenschnitte anzeigen	74
14.3	Systeminformationen	75
14.4	Händlerjournal.....	75
14.5	Selbsttest	76
14.6	BMP-Verschlüsselung	77
15	Reinigung und Pflege	78
15.1	Display reinigen.....	78
15.2	Gehäuse reinigen	78
16	Fehler und Behebung	79
17	Technische Daten	80
17.1	P400.....	80



1 Einführung

1.1 Verwendete Symbole

 **ACHTUNG**

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

 Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

► Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

1.2 Hinweise zur Bedienungsanleitung

Zielgruppe	Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Benutzer des Geräts, z. B. Händler und Kassierer.
Gegenstand	Die Bedienungsanleitung beschreibt die Handhabung des Geräts.
Funktion	Diese Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts. Die Bedienungsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Benutzung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.
Verfügbarkeit	Diese Bedienungsanleitung und weitere Informationen zum Gerät stehen Ihnen auf folgender Website zum Herunterladen zur Verfügung: www.verifone.de/support

1.3 Hinweise zum Service

Hotline Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

1.4 Begriffe und Abkürzungen

DHCP Dynamic Host Configuration Protocol

ELV Elektronisches Lastschriftverfahren

EMV Elektromagnetische Verträglichkeit oder Spezifikation für Zahlungskarten wie Europay, MasterCard, VISA
Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.

ETMS Enterprise Terminal Management System
Fernwartungssystem zum Verwalten und Konfigurieren von Terminals

gc girocard

girocard girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.

LAN Local Area Network

MSN Multiple Subscriber Number

NFC Near Field Communication
Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden kleine Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte, ohne PIN-Eingabe und ohne Unterschrift.

Offline Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

Online	Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
PayPass	PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der MasterCard.
payWave	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Visa.
PIN	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
PSTN	Public Switched Telephone Network (analoges Telefonnetz)
RS232	Recommended Standard 232 (serielle Schnittstelle)
SAM	Secure Access Module
SIM	Subscriber Identity Module
SSL	Secure Sockets Layer SSL ist ein hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur Datenübertragung über das Internet.
TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
USB	Universal Serial Bus
USB OTG	Universal Serial Bus On-The-Go
ZVT	Zahlungsverkehrsterminal

2 Sicherheit

2.1 Gerätesicherheit

2.1.1 Normen und Richtlinien

Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der Radio Equipment Directive 2014/53/EU, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

- ▶ Die Konformitätserklärung ist direkt bei Verifone erhältlich oder kann über die Verifone Homepage heruntergeladen werden.

2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibration verursachen.

Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis +50 °C ausgelegt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Störquellen meiden

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Installation (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder hochfrequente Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

2.1.3 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig**Netzteil**

- i** Der Hersteller übernimmt bei einer Spannungsversorgung mit anderem Zubehör als dem mitgelieferten Netzteil keine Haftung!

 ACHTUNG

Gefährdung durch Verwendung ungeeigneter Netzteile!
Die Verwendung ungeeigneter Netzteile kann zu Überhitzung oder Brand führen. Durch ungeeignete Netzteile kann eine Funktionsstörung auftreten oder das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil.
- ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Netzteil.

Stromanschluss

Für den Anschluss des Netzteils benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil unbedeckt, damit die im Netzteil entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

2.1.4 Entsorgung

Entsorgung des Geräts

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

i Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

Entsorgung der Lithium-Batterie

▶ Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und nicht mit dem gewöhnlichen Hausmüll.

2.2 Transaktionssicherheit

2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die nachfolgenden Hinweise dienen dem Schutz der PIN-Eingabe und sind in jedem Fall umzusetzen. Sie gelten für Geräte mit und ohne Sichtschutz:

- ▶ Stellen Sie das Gerät so auf, dass ein Karteninhaber beim Stecken, Durchziehen oder Auflegen der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.
- ▶ Gestalten Sie den Kassenplatz so, dass andere die PIN-Eingabe durch den Karteninhaber nicht einsehen können. Dies erreichen Sie z. B. durch Anwinkeln des Geräts in einem Ständer.
- ▶ Richten Sie Abstandszonen vor dem Kassenplatz ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das PINPad des Geräts nicht im Sichtbarkeitsbereich installierter Sicherheitskameras befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die PIN-Eingabe nicht über aufgestellte Spiegel beobachtet werden kann.
- ▶ Bieten Sie im Kassenbereich Informationen über PIN-Sicherheit an.

2.2.2 Dokumentation des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich, die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellorte (chronologisch)
- Reparatur und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaigen Diebstahl

2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät (z. B. durch Aufsetzen eines Kartenlesers oder einer Tastatur) verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

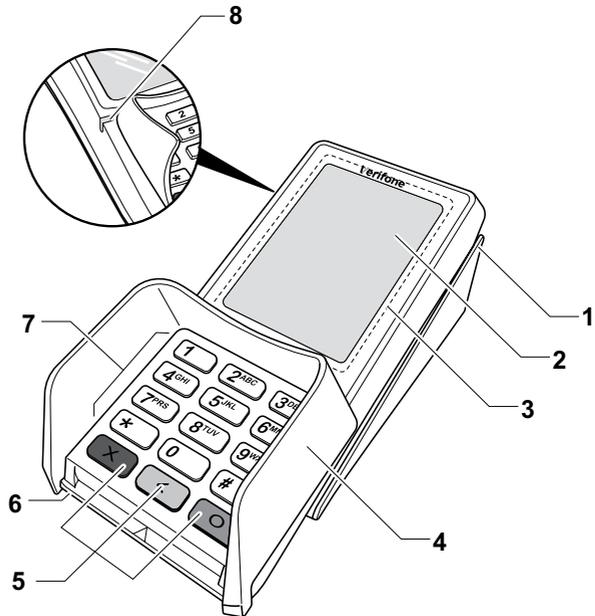
- i** Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

Sichtkontrolle durchführen

- ▶ Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
 - Das Tastaturfeld auf einen möglichen Überbau der Original-Tastatur
 - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf Überbau des gesamten Lesers
 - Das Gehäuse des Geräts auf unbekanntes Verfärbungen, Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

3 Produktbeschreibung

3.1 Übersicht



- | | | | |
|---|--|---|------------------------------|
| 1 | Schlitz des Magnetkartenlesers | 5 | Funktionstasten |
| 2 | Display mit Touchscreen-Funktionalität | 6 | Schlitz des Chipkartenlesers |
| 3 | NFC-Leser | 7 | PINPad |
| 4 | Sichtschutz (falls vorhanden) | 8 | Kensington-Lock-Vorrichtung |

Das P400 ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Display mit Touchscreen-Funktionalität, einem Magnetkartenleser, einem Chipkartenleser und einem NFC-Leser.

Kommunikation	Die Kommunikation bei Online-Transaktionen erfolgt über LAN.
PINPad	Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).
Funktionstasten	Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel 3.3 Funktionstasten auf Seite 25).
Chipkartenleser / Magnetkartenleser	Das Gerät verfügt über einen Chipkartenleser und einen Magnetkartenleser. So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.
NFC-Leser	Die NFC-Antenne, die im Displayrahmen eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. PayPass, payWave). Nur Karten, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.
Kensington-Lock- Vorrichtung	Das Gerät verfügt über eine Kensington-Lock-Vorrichtung für ein Kensington-Lock-Kabel. Mit einem Kensington-Lock-Kabel, einem robusten Stahlkabel, können Sie Ihr Gerät vor Diebstahl schützen.
Display mit Touchscreen- Funktionalität	Das Gerät wird hauptsächlich über das Display mit Touchscreen-Funktionalität bedient. Softkeys auf dem Display, die mit dem bloßen Finger bedient werden, übernehmen die Funktion von Tasten. Da sich die Bedienoberfläche auf dem Touchscreen der Nutzungssituation anpasst, haben Sie direkten Zugriff auf viele Funktionen des Geräts. Das Display zeigt außerdem Menütexte und Eingaben (siehe Kapitel 3.2 Display mit Touchscreen-Funktionalität auf Seite 18).
Multiport-Kabel	Das Multiport-Kabel vereint alle Anschlüsse in einem Kabel und erleichtert die Installation und die Kabelführung.

3.2 Display mit Touchscreen-Funktionalität

ACHTUNG

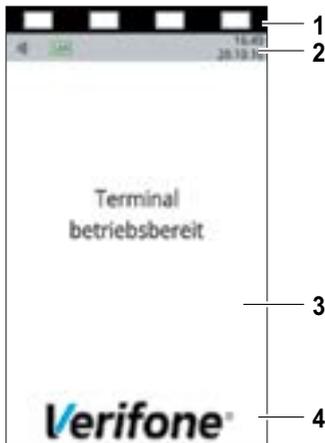
Eine Bedienung mit einem Stift oder ähnlichen Gegenständen kann die Touchscreen-Funktionalität des Displays beeinträchtigen oder das Display beschädigen!

- ▶ Bedienen Sie das Display nur mit dem Finger.
-

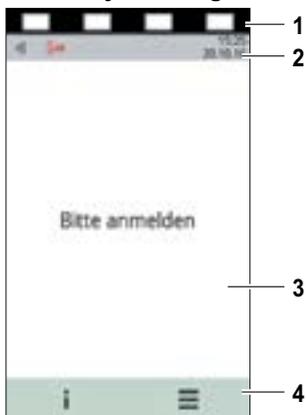
3.2.1 Display im Grundzustand

Nach dem Einschalten des Geräts erscheint das Display im Grundzustand. Je nachdem, ob das Gerät am Kassensystem angemeldet ist, unterscheidet sich die Anzeige und Navigation zu den weiteren Menü-Bildschirmen:

Gerät am Kassensystem angemeldet



Gerät nicht am Kassensystem angemeldet



Pos	Bezeichnung / Beschreibung	Verweis
1	Soft-LEDs Zeigen den Status der Kontaktloszahlung an.	Seite 22
2	Statusleiste Zeigt Datum, Uhrzeit und Informationen zum Status der LAN-Verbindung und zur Kontaktloszahlung an.	Seite 22
3	Zahlbereich Zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs Wenn das Gerät am Kassensystem angemeldet ist: „Terminal betriebsbereit“ wird angezeigt. Wenn das Gerät am Kassensystem nicht angemeldet ist: „Bitte anmelden“ wird angezeigt.	–
4	Wenn das Gerät am Kassensystem angemeldet ist: Verifone-Logo wird angezeigt.	
	Wenn das Gerät am Kassensystem nicht angemeldet ist: Softkeys zum Menü Information und Hauptmenü werden angezeigt.	Seite 23

3.2.2 Hauptmenü

Hauptmenü aufrufen

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie in das **Hauptmenü**.

Wenn das Gerät ist am Kassensystem angemeldet ist:

- ▶ Drücken Sie nacheinander die Tasten 4, 2 und 6.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

Wenn das Gerät nicht am Kassensystem angemeldet ist:



- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren (z. B. Trinkgeld, Belegdruck) und Informationen abrufen.

Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

Die Beschreibung des Hauptmenüs finden Sie im Kapitel [9 Hauptmenü auf Seite 43](#).

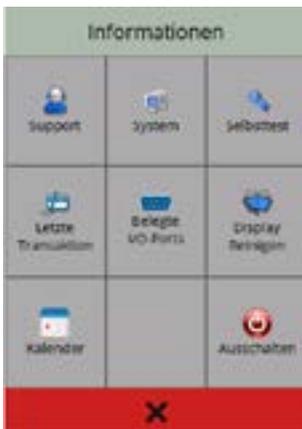
3.2.3 Menü Informationen

Menü Informationen aufrufen

Das Menü **Informationen** ist nur verfügbar, wenn das Gerät nicht am Kassensystem angemeldet ist:

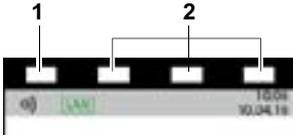


- ▶ Drücken Sie den Softkey.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .



Im Menü **Informationen** können Sie häufig verwendete Informationen abrufen und das Gerät ausschalten oder neu starten (siehe Kapitel [Menü Informationen \(Gerät nicht am Kassensystem angemeldet\) auf Seite 24](#)).

3.2.4 Status der Soft-LEDs



Pos	Status	Beschreibung
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
	Leuchtet nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.

3.2.5 Symbole in der Statusleiste des Displays

Symbol	Beschreibung
	LAN-Verbindung vorhanden
	LAN-Verbindung nicht eingerichtet
	Keine TCP/IP-Verbindung vorhanden (z. B. Kabel nicht gesteckt)
	Online-Verbindung (LAN)
	USB-Verbindung vorhanden
	Vorgang in Bearbeitung
	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart freigeschaltet
	Daten (z. B. Update) werden heruntergeladen

3.2.6 Softkeys auf dem Display

Zeile Menü im Grundzustand (Gerät nicht am Kassensystem angemeldet)

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Menü Informationen



Hauptmenü

Softkeys zur Navigation in den Menüs

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Im Hauptmenü: Zurück zum Grundzustand



Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren



Eingabe bestätigen



Vorgang abbrechen



Eingabe korrigieren

Menü Informationen (Gerät nicht am Kassensystem angemeldet)

Softkey

Aufgerufene Funktion



Support

Zeigt die Hotline Ihres Service-Dienstleisters an.



System

Zeigt die Systemdaten Ihres Geräts an.



Selbsttest

Prüft das Gerät auf einwandfreie Funktion.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [14.5 Selbsttest auf Seite 76](#).



Letzte Transaktion

Zeigt Informationen zur letzten Transaktion an (z. B. Zahlung, Kassenschnitt).



Belegte I/O-Ports

Zeigt die Belegung der I/O-Ports an.



Displayreinigung

Aktiviert den Reinigungsmodus des Geräts.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [15 Reinigung und Pflege auf Seite 78](#).



Kalender

Zeigt einen Kalender und das aktuelle Datum an.



Ausschalten / Neustarten

Ruft die Funktion **Ausschalten** auf.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [4.1.2 Ausschalten / Neustarten über Softkey auf Seite 28](#).

3.3 Funktionstasten

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none">• Vorgang abrechnen• Im Hauptmenü: Rückwärtsspringen
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe korrigieren• Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen• Zeichen vor der Cursorposition löschen• Im Grundzustand, wenn Gerät nicht am Kassensystem angemeldet ist: Hauptmenü aufrufen
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe bestätigen• Vorgang starten
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach unten navigieren• Bei Ziffern-Eingabe: „00“
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach oben navigieren

3.4 Passwortschutz

Verschiedene Funktionen, z. B. Storno oder Gutschrift, können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Deshalb sollte der Händler nach der Inbetriebnahme des Geräts alle Passwörter, insbesondere das Händler-Passwort (000000) durch seine eigenen ersetzen (siehe Kapitel [13.1.3 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 63](#)).

Händler-Passwort

Mit dem Händler-Passwort können alle passwortgeschützten Funktionen ausgeführt werden.

Oberkassierer- / Kassierer-Passwort

Neben dem Händler-Passwort verfügt das Gerät über ein Oberkassierer- und ein Kassierer-Passwort. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle unten). Weitere Informationen zum Ändern der Passwörter finden Sie im Kapitel [13.1.3 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 63](#).

Funktion	Kann ausgeführt werden mit:	
	Oberkassierer-Passwort	Kassierer-Passwort
Information	x	x
Storno	x	–
Gutschrift	x	–
Kassenschnitt	x	x
Umsatztransfer	x	x

Service-Passwort

Das Service-Passwort wird nur vom Servicetechniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

Falsche Passwordeingabe

Bei falscher Passwordeingabe wird folgender Bildschirm angezeigt:



Die Passwordeingabe ist für die angegebene Wartezeit gesperrt. Die Wartezeit beträgt bei der ersten falschen Passwordeingabe 5 Sekunden. Die Wartezeit wird bei jeder weiteren falschen Passwordeingabe verdoppelt. Sobald das Passwort richtig eingegeben wird, wird die Wartezeit zurückgesetzt. Bei erneuter falscher Passwordeingabe beträgt die Wartezeit wieder 5 Sekunden.

4 Gerät bedienen

4.1 Gerät ein- / ausschalten

Das Gerät besitzt keinen Ein / Aus-Schalter.

4.1.1 Einschalten

- ▶ Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
Die Software wird geladen.
Der Grundzustand „Bitte anmelden“ wird angezeigt.
- ▶ Melden Sie das Gerät am Kassensystem an.
Der Grundzustand „Terminal betriebsbereit“ wird angezeigt.

4.1.2 Ausschalten / Neustarten über Softkey

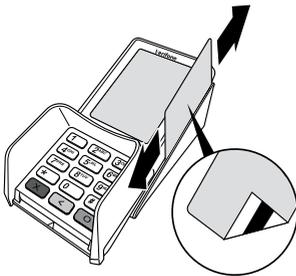
- ▶ Melden Sie das Gerät vom Kassensystem ab.
- ▶ Im Grundzustand wählen Sie das Menü **Informationen**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Ausschalten** und mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  bestätigen.
 - **Neustarten** und mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  bestätigen.

4.2 Chip lesen



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Chip nach oben zum Display zeigt.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz unterhalb der Funktionstasten.
- i** Achten Sie darauf, dass die Chipkarte bis zum Anschlag eingeschoben ist, und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

4.3 Magnetstreifen lesen



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Magnetstreifen nach links unten zeigt.
- ▶ Ziehen Sie die Magnetstreifenkarte zügig durch den Schlitz für den Magnetkartenleser.
- i** Achten Sie darauf, dass die Magnetkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchgezogen wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.

4.4 Karte auflegen



Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet.
Die erste Soft-LED leuchtet.

- ▶ Halten Sie die Karte nahe an das Display.

Ein Signal ertönt.

Alle Soft-LEDs leuchten kurz auf.

4.5 Standard-Zahlung durchführen

Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Gerät angefordert werden. So kann z. B. eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden.

ACHTUNG

Beschädigung des Chips und Abbruch der Zahlung!

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
-

Zahlung durchführen (limitgesteuert)

Das Terminal ist am Kassensystem angemeldet. Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte oder ziehen Sie die Karte durch den Magnetkartenleser.

Abhängig von der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Gerät die bevorzugte Zahlungsart vor.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

4.6 Kontaktlose Zahlung

Die kontaktlose Zahlung bietet dem Kunden die Möglichkeit, kleine Beträge kontaktlos zu bezahlen – ohne Stecken der Karte, ohne PIN-Eingabe oder Unterschrift.

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung sind:

- Betragshöhe liegt im zugelassenen Bereich.
- Die Karte unterstützt eine kontaktlose Zahlungsart (z. B. PayPass, payWave).
- Die kontaktlose Zahlungsart, die von der Karte unterstützt wird, ist vom Netzbetreiberrechner freigeschaltet:
 - In der Statusleiste wird folgendes Zeichen angezeigt:



- Die erste Soft-LED blinkt.

Kontaktlose Zahlung durchführen

Das Terminal ist am Kassensystem angemeldet. Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
- ▶ Halten Sie die Karte nahe an den NFC-Leser.

Alle vier LEDs leuchten.

Ein Signal ertönt.

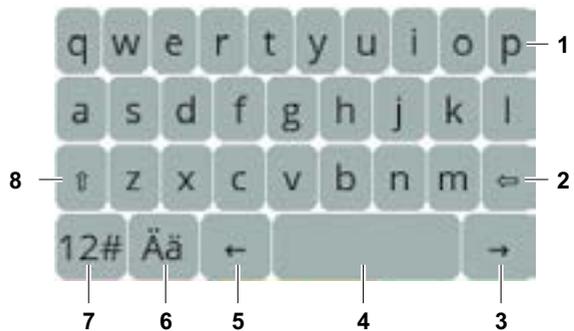
Die Zahlung wird bearbeitet.

4.7 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über eine auf dem Display eingeblendete Tastatur eingegeben. Die PIN kann der Kunde nur über das PINPad eingeben.

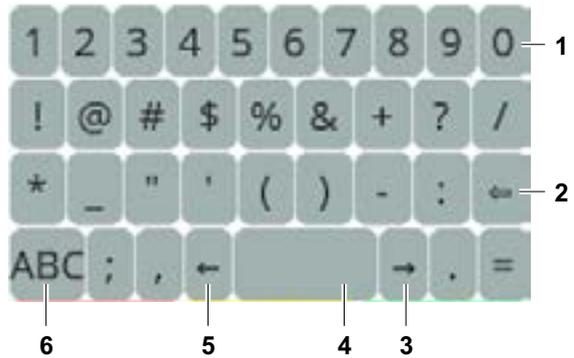
4.7.1 Display-Tastatur verwenden

Display-Tastatur Buchstaben



- 1 Buchstabenfelder
- 2 Zeichen löschen
- 3 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 4 Leerzeichen
- 5 Ein Zeichen nach links navigieren
- 6 Auf Display-Tastatur Umlaute umschalten
- 7 Auf Display-Tastatur Ziffern und Sonderzeichen umschalten
- 8 Zwischen Groß-/Kleinschreibung umschalten

Display-Tastatur Ziffern und Sonderzeichen



- 1 Ziffernfelder
- 2 Zeichen löschen
- 3 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 4 Leerzeichen
- 5 Ein Zeichen nach links navigieren
- 6 Auf Display-Tastatur Buchstaben umschalten

5 Kartenspezifische Bedienung

5.1 girocard

Bei Karten mit Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise der Chip verwendet.

girocard-Zahlungen (mit Chip) können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online / offline) durch das Gerät oder die Chipkarte.

girocard-Zahlung

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Bei Zahlung mit Lastschriftverfahren:

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Bitten Sie den Kunden auf dem Druckbeleg (bzw. je nach Konfiguration des Terminals auf dem Display des Geräts) zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg bzw. Display mit der Unterschrift auf der Karte.

5.2 Kreditkarte

Bei Karten mit Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise der Chip verwendet.

Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem mit einer girocard. Je nach Konfiguration des Geräts können Kreditkarten-Transaktionen auch offline abgewickelt werden.

Zahlung mit der Kreditkarte

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Ziehen Sie die Karte zügig durch den Magnetstreifenschlitz.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Falls die Unterschrift des Kunden verlangt wird:

- ▶ Bitten Sie den Kunden auf dem Druckbeleg (bzw. je nach Konfiguration des Terminals auf dem Display des Geräts) zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg bzw. Display mit der Unterschrift auf der Karte.

6 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
- Gutschrift
- Stornieren
- i** Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.
- ▶ Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

6.1 Trinkgeld

Die Trinkgeld-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten- oder girocard-Zahlungen zu einem Rechnungsbetrag, für den schon eine Zahlung durchgeführt wurde, ein Trinkgeld hinzuzufügen.

- i** Die Trinkgeld-Funktion können Sie nur nutzen, wenn sie zuvor freigeschaltet wurde und konfiguriert wurde (siehe Kapitel [13.2.1 Trinkgeld bei Kreditkartenzahlung auf Zahlbeleg ein- / ausschalten auf Seite 65](#) und [13.2.2 girocard-Zahlungen konfigurieren auf Seite 65](#)).

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung sind:

- Die Trinkgeld-Funktion ist freigeschaltet.
- Der Zahlbeleg mit den ausgefüllten Zeilen „Tip“ und „Total“ (Originalbeleg) ist vorhanden.
- ▶ Geben Sie am Kassensystem die Belegnummer des Zahlbelegs (Originalbeleg) ein.
- ▶ Geben Sie am Kassensystem den Trinkgeldbetrag ein.
- ▶ Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- ▶ Bestätigen Sie am Kassensystem den Gesamtbetrag.

Die Zahlung wird bearbeitet.

6.2 Gutschrift

Die Gutschrift-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.

- ▶ Lösen Sie die Gutschrift über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Geben Sie den Gutschriftbetrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Gutschrift wird bearbeitet.

6.3 Stornieren

i Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzungen für die Stornierung einer Zahlung sind:

- Seit der Zahlung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Die Nummer des Zahlbelegs ist bekannt.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).

Zahlung stornieren

- ▶ Lösen Sie die Stornierung über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

7 Zusatzanwendungen

Sie haben die Möglichkeit, am Gerät die Zusatzanwendung Prepaid zu bedienen.

- i** Die Verfügbarkeit der Zusatzanwendung ist abhängig von der Freischaltung des Netzbetreibers.
- i** Zusatzanwendungen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.
- ▶ Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die Zusatzanwendung zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

7.1 Prepaid

Prepaid-Aufladung

Ein Kunde, der Gesprächsguthaben für sein Mobiltelefon erwerben möchte, nennt Ihnen das gewünschte Telekommunikationsunternehmen und die Höhe des Prepaid-Aufladebetrags. Die Bezahlung erfolgt wahlweise über Karte direkt am Gerät oder in bar.

Es gibt zwei verschiedene Verfahren der Prepaid-Aufladung:

- Direktaufladung
- PIN Printing
- i** Welches Verfahren bei der Prepaid-Aufladung angewendet wird, hängt vom Telekommunikationsunternehmen ab.
- i** Je nach Einstellung ist dieser Bereich passwortgeschützt.

Direktaufladung

Bei der Direktaufladung gibt der Kunde seine Mobilrufnummer zweimal am Gerät ein. Das Gerät baut eine Verbindung zum Telekommunikationsunternehmen auf. Dort wird die Aufladung autorisiert.

Am Mobiltelefon ist keine spezielle Eingabe erforderlich. Nach der Aufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

PIN Printing

Beim PIN Printing druckt das Kassensystem einen Cash-Code (Aufladenummer) auf dem Beleg aus. Dieser Cash-Code wird vom Kunden am Mobiltelefon eingegeben.

i Wie die Eingabe erfolgt, wird vom Telekommunikationsunternehmen festgelegt (z. B. in der Bedienungsanleitung des Mobiltelefons).

Prepaid-Karte aufladen

- ▶ Lösen Sie die Prepaid-Aufladung über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Prepaid-Aufladung wird bearbeitet.

Bei Direktaufladung: Der Kunde wird aufgefordert, seine Mobilfunknummer einzugeben.

i Weitere Information siehe Kapitel [Direktaufladung auf Seite 39](#).

Bei PIN Printing: Der Produktname des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlart und der Aufladebetrag werden angezeigt.

i Weitere Information siehe Kapitel [PIN Printing auf Seite 40](#).

Direktaufladung

Mobilfunknummer eingeben

- ▶ Bitten Sie den Kunden, zweimal hintereinander seine Mobilfunknummer einzugeben und die Eingabe mit der Funktionstaste  zu bestätigen.

Der Produktname des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlart und der Aufladebetrag werden angezeigt.

Prüfung der Angaben

- ▶ Bitten Sie den Kunden, die Angaben zu prüfen und mit der Funktionstaste  zu bestätigen.

Bei Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte zu stecken.

Zahlung

- ▶ Bei Kartenzahlung: Bitten Sie den Kunden, seine Karte zur Zahlung zu stecken.
- ▶ Bei Barzahlung:
 - Nehmen Sie die Barzahlung entgegen.
 - Bestätigen Sie den Zahlungsbetrag.

Direktaufladungs-Beleg

Der Kundenbeleg (Direktaufladungs-Beleg) wird am Kassensystem gedruckt. Auf dem Beleg werden folgende Informationen aufgelistet:

- Telekommunikationsunternehmen
- Belegnummer
- Zahlungsart
- Ladebetrag
- Mobilfunknummer

PIN Printing

Prüfung der Angaben

- ▶ Bitten Sie den Kunden, die Angaben zu prüfen und mit der Funktionstaste  zu bestätigen.

Bei Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte zu stecken.

Zahlung

- ▶ Bei Kartenzahlung: Bitten Sie den Kunden, seine Karte zur Zahlung zu stecken.
- ▶ Bei Barzahlung:
 - Nehmen Sie die Barzahlung entgegen.
 - Bestätigen Sie den Zahlungsbetrag.

PIN Printing-Beleg

Der Kundenbeleg (PIN Printing-Beleg) wird am Kassensystem gedruckt. Auf dem Beleg werden folgende Informationen aufgelistet:

- Telekommunikationsunternehmen
- Händlerdaten
- Belegnummer
- Zahlungsart
- Ladebetrag
- CashCode (Aufladenummer zur Aktivierung des Guthabens)

8 Kassenschnitt

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion Kassenschnitt (manuell) bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen (siehe Kapitel [13.2.5 Kassenschnitt-Art \(zeitgesteuert / manuell\) einstellen auf Seite 67](#)).

ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.
-

8.1 Kassenschnitt manuell durchführen

Hauptmenü

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Umsatztransfer

...

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

Das Display gibt Ihnen an, ob der Kassenschnitt erfolgreich war.

8.2 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)

Hauptmenü

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

Die Offline-Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

8.3 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)

Hauptmenü

Kassenschnitt

...

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Journaltransfer**.

Die Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

9 Hauptmenü

Hauptmenü aufrufen

Rufen Sie das Hauptmenü auf (siehe Kapitel [3.2.2 Hauptmenü auf Seite 20](#)).

Im Hauptmenü navigieren

i Informationen, wie Sie durch das Hauptmenü navigieren, finden Sie in den Kapiteln [3.2.6 Softkeys auf dem Display auf Seite 23](#) und [3.3 Funktionstasten auf Seite 25](#).

9.1 Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung



In der Kopfzeile des Displays steht der Name des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden, z. B. Menü **Diagnose**. In den folgenden Zeilen sind die Namen der Untermenüs aufgelistet.

Durch Berühren eines Menüpunkts oder Untermenüpunkts auf dem Display, können die einzelnen Menüs aufgerufen werden.

Ein Scrollbalken zeigt an, dass noch weitere Menüpunkte vorhanden sind. Durch Berühren und Herunterziehen des Scrollbalkens werden die weiteren Menüpunkte angezeigt.

In der Bedienungsanleitung ist der Menü-Pfad bis zu einer bestimmten Funktion auf folgende Art dargestellt.

Beispiel:

Hauptmenü

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

9.2 Menü-Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Zusatzanwendungen	i Die Reihenfolge und Auswahl der Menüpunkte variiert abhängig von den freigeschalteten Zusatzanwendungen.			
	i Prepaid	Verwaltung	Einstellung	Seite 49
			Kassierer	Seite 50
			Wartung	Seite 51
			Entsperren	Seite 51
Kassenschnitt	Kassenschnitt			Seite 41
	Umsatztransfer			Seite 42
	Journaltransfer			Seite 42
Diagnose	Erweiterte Diagnose			Seite 52
	Normale Diagnose			Seite 52
	Initialisierung			Seite 53
	Konfig Diagnose			Seite 53
	Konfig EMV Diagnose			Seite 54

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis	
Verwaltung	Kassierer	Audio	Buzzer Lautstärke	Seite 55	
		Display	Ausschalten	Seite 56	
			Dimmen	Seite 56	
			Displayschoner	Seite 57	
			Display Helligkeit	Seite 57	
			Touchpiepser	Seite 58	
		Tastatur	Tastaturbeleuchtung	Seite 58	
			Tastaturpiepser	Seite 59	
			Wartezeit Eingabe	Seite 59	
		Händler	Systemdaten	DFÜ-Parameter	Seite 60
	Händlerdaten			Seite 61	
	Passworte			Seite 63	
	Datum + Uhrzeit			Seite 64	
	Kartendaten		Trinkgeld	Seite 65	
			gc-Daten	Seite 65	
			Passwort bei Storno	Seite 66	
			Kassierer Nr	Seite 66	
			KS-Art	Seite 67	
			Passwort bei KS	Seite 67	
			Feste Referenznummer	Seite 68	
			Offlineübertragung	Seite 68	
	Fernwartung		Stapelverarbeitung	Seite 69	
			Registrierung	Seite 70	
			Wartungs-Ruf	Seite 70	
			Diagnose	Seite 71	
			Home TMS	Seite 71	
	Service		i Die Service-Funktionen sind passwortgeschützt und nur für den Servicetechniker verfügbar.		
	Sprache		Seite 72		

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Informationen	Zahlungen	Anzeige		Seite 73
		Letzte Transaktion		Seite 74
		Druck in Datei		Seite 74
	Kassenschnitte			Seite 74
	System	Anzeige		Seite 75
		Druck in Datei		Seite 75
	Händlerjournal	Anzeige		Seite 75
	Selbsttest	Anzeige		Seite 76
		Tastatur		
		Kartenleser		
		Lautsprecher		
		Kontaktlosleser		
		Smart Karte(n)		
BMP-Verschlüsselung			Seite 77	

9.2.1 Zusatzanwendungen / Prepaid / Verwaltung

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Verwaltung	Einstellung	Passworteingabe	Seite 49
		Supervisor Passwort	Seite 49
	Kassierer	anlegen	Seite 50
		löschen	Seite 50
	Wartung	Konfiguration	Seite 51
		Key löschen	
	Entsperren		Seite 51

9.2.2 Verwaltung / Händler / Systemdaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Systemdaten	DFÜ-Parameter	DHCP	Seite 60
		IP-Adresse	
		Subnetzmaske	
		IP-Adresse Gateway	
		IP-Adresse DNS	
		MAC Adresse	
	Händlerdaten	Händleradresse	Seite 61
		Werbung	
		Terminal-Ident	
	Passworte	Händler Passwort	Seite 63
		Oberkass. Passwort	
		Kassierer Passwort	
	Datum + Uhrzeit		Seite 64

9.2.3 Verwaltung / Händler / Kartendaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Kartendaten	Trinkgeld		Seite 65
	gc-Daten	Umsatztransfer	Seite 65
	Passwort bei Storno		Seite 66
	Kassierer Nr		Seite 66
	KS-Art		Seite 67
	Passwort bei KS		Seite 67
	Feste Referenznummer		Seite 68
	Offlineübertragung		Seite 68

9.2.4 Verwaltung / Händler / Fernwartung

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis	
Fernwartung	Stapelverarbeitung		Seite 69	
	Registrierung		Seite 70	
	Wartungs-Ruf		Seite 70	
	Diagnose		Seite 71	
	Home TMS	Wartungs-Ruf		Seite 71
		Registrierung		
Diagnose				

10 Verwaltung der Prepaid-Anwendung

- | | |
|-------------------|--|
| Hauptmenü | Die Funktion Verwaltung ist passwortgeschützt. |
| Zusatzanwendungen | ▶ Wählen Sie die Funktion Verwaltung . |
| Prepaid | ▶ Geben Sie das Supervisor-Passwort ein. |
| Verwaltung | ❗ Die Grundeinstellung für das Supervisor-Passwort ist 000000. |

10.1 Passworteingabe aktivieren

- | | |
|--------------------|---|
| Hauptmenü | ❗ Der Passwortschutz für Prepaid-Anwendungen und für die Funktion Information wird nur aktiviert, wenn Sie |
| Zusatzanwendungen | – die Passworteingabe aktiviert haben und |
| Prepaid | – mindestens eine Kassierernummer mit Passwort angelegt haben (siehe Kapitel 10.3 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen auf Seite 50). |
| Verwaltung | ▶ Wählen Sie die Funktion Einstellung . |
| Einstellung | ▶ Wählen Sie die Funktion Passworteingabe . |
| Kassierer | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: |
| ... | – Ja : Jede Prepaid-Anwendung und die Funktion Information sind passwortgeschützt. |
| | – Nein : Die Prepaid-Anwendungen und die Funktion Information sind nicht passwortgeschützt. |

10.2 Supervisor-Passwort ändern

- | | |
|--------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Einstellung . |
| Zusatzanwendungen | ▶ Wählen Sie die Funktion Supervisor Passwort . |
| Prepaid | ▶ Geben Sie das neue Supervisor-Passwort ein (6 Stellen). |
| Verwaltung | ❗ Die Grundeinstellung für das Supervisor-Passwort ist 000000. |
| Einstellung | |
| Kassierer | |
| ... | |

10.3 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen

- i** Sie können für jeden Kassierer eine Kassierernummer und ein eigenes Prepaid-Kassiererpasswort anlegen. Die Passworteingabe muss eingestellt sein (siehe Kapitel [10.1 Passworteingabe aktivieren auf Seite 49](#)).
- i** Die Kassierernummer erscheint zusammen mit den jeweiligen Prepaid-Zahlungen auf den Belegen **Umsätzen kurz** und **Umsätze Details**.

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
Prepaid
Verwaltung
Einstellung
Kassierer
Wartung
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **anlegen**.
- ▶ Geben Sie die Kassierernummer ein.
- ▶ Geben Sie ein beliebiges Passwort ein (6 Stellen).

10.4 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort löschen

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
Prepaid
Verwaltung
Einstellung
Kassierer
Wartung
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **löschen**.
- ▶ Geben Sie die Kassierernummer ein, um den Datensatz Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort zu löschen.

10.5 Prepaid-Wartung

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Prepaid

Verwaltung

...

Kassierer

Wartung

Entsperren

▶ Wählen Sie Funktion **Wartung**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Konfiguration:** Eine Verbindung zum Wartungszentrum wird aufgebaut und eine neue Konfiguration für Prepaid geladen.
- **Key löschen:** Der CashCode-Schlüssel wird gelöscht. Bei der nächsten PIN Printing-Transaktion wird eine Synchronisation zwischen Gerät und Prepaidanbieter durchgeführt.

10.6 Gerät entsperren

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Prepaid

Verwaltung

...

Wartung

Entsperren

Wurde das Prepaid-Passwort 3-mal falsch eingegeben, wird das Gerät gesperrt.

▶ Wählen Sie die Funktion **Entsperren**, um das Gerät zu entsperren.

11 Diagnose

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erweiterte Diagnose**
 - **Normale Diagnose**
 - **Initialisierung**
 - **Konfig Diagnose**
 - **Konfig EMV Diagnose**

11.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.2 Normale Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

Initialisierung

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Normale Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.3 Initialisierung

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Initialisierung**.

Zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner werden verschiedene Daten abgeglichen.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.4 Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Initialisierung

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

▶ Wählen Sie die Funktion **Konfig Diagnose**.

Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen werden zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner ausgetauscht.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig EMV Diagnose**.

Die EMV-Terminalparameter werden vom Netzbetreiberrechner zum Gerät übertragen.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

Mögliche EMV-Terminalparameter

Abkürzung	Bedeutung
a	Mündliche Autorisierung (Kauf nach telefonischer Autorisierung)
B	Cashback
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung (enthält die Reservierung R)
G	Gutschrift
m	Manuelle Kartendateneingabe möglich
O	Reservierung ist als Online-Vorautorisierung und als Offline-Transaktion mit Buchung des endgültigen Betrags möglich.
R	Reservierung
r	Mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	Manuelles Storno

12 Geräteeinstellungen (Kassierer)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

...

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Gerät optimal auf seinen Bedarf einstellen kann.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Audio**
 - **Display**
 - **Tastatur**

12.1 Buzzer-Lautstärke einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Audio

Display

...

Über die Buzzer-Lautstärke können Sie die Lautstärke des Pieptons bei Tastendruck einstellen.
Einstellbereich: 0 bis 100

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Audio**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Buzzer-Lautstärke**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste **←** oder dem Softkey **←**.
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

12.2 Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

Ausschalten

Dimmen

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Ausschalten der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert ausgeschaltet.
 - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert ausgeschaltet.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Ausschalten der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste ◀ oder dem Softkey ◀.
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

12.3 Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

Ausschalten

Dimmen

Displayschoner

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Dimmen der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Dimmen**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert gedimmt.
 - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert gedimmt.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Dimmen der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste ◀ oder dem Softkey ◀.
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

12.4 Displayschoner zeitgesteuert aktivieren

- | | |
|---|--|
| <p>Hauptmenü
...
Verwaltung
 Kassierer
 ...
 Display
 ...
 Dimmen
 Displayschoner
 Display Helligkeit
 ...</p> | <p>Sie können die Zeit bis zum automatischen Aktivieren des Displayschoners einstellen.
Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie die Funktion Displayschoner. ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: <ul style="list-style-type: none"> – Ja: Der Displayschoner wird zeitgesteuert aktiviert. – Nein: Der Displayschoner wird nicht zeitgesteuert aktiviert. ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Aktivieren des Displayschoners gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste ◀ oder mit dem Softkey ◀. ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein. <p>Sie können den Displayschoner testen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: <ul style="list-style-type: none"> – Ja: Der Displayschoner schaltet kurzzeitig ein. – Nein: Sie gelangen zurück zum Hauptmenü. |
|---|--|

12.5 Displayhelligkeit anpassen

- | | |
|---|---|
| <p>Hauptmenü
...
Verwaltung
 Kassierer
 ...
 Display
 ...
 Displayschoner
 Display Helligkeit
 Touchpiepser</p> | <p>Sie können die Displayhelligkeit der Umgebung anpassen.
Einstellbereich: 0 bis 100 %</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie die Funktion Display Helligkeit. ▶ Löschen Sie den voreingestellte Wert mit der Funktionstaste ◀ oder dem Softkey ◀. ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten die gewünschte Displayhelligkeit ein. |
|---|---|

12.6 Berührungstöne ein- / ausschalten (Touchpiepser)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

...

Display Helligkeit

Touchpiepser

Sie können sich jede Eingabe über das Touchdisplay durch einen Berührungston signalisieren lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Touchpiepser**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Berührungston ist eingeschaltet.
 - **Nein**: Der Berührungston ist ausgeschaltet.

12.7 Tastaturbeleuchtung ein- / ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

Tastaturbeleuchtung

Tastaturpiepser

...

Wenn Sie das Gerät in dunkler Umgebung verwenden möchten, können Sie die Tastatur beleuchten.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastaturbeleuchtung**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Tastaturbeleuchtung ist eingeschaltet.
 - **Nein**: Die Tastaturbeleuchtung ist ausgeschaltet.

12.8 Tastaturpiepser ein- / ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

Tastaturbeleuchtung

Tastaturpiepser

Wartezeit Eingabe

Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastaturpiepser**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Tastaturpiepser ist eingeschaltet.
 - **Nein**: Der Tastaturpiepser ist ausgeschaltet.

12.9 Wartezeit für Eingabe einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

...

Tastaturpiepser

Wartezeit Eingabe

Sie können die Zeit einstellen, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.

Einstellbereich: 10 bis 600 Sekunden.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wartezeit Eingabe**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste **↩** oder dem Softkey **↩**.
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

13 Verwaltung (Händler)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

...

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, tiefer in die Konfiguration des Geräts einzugreifen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händler**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Systemdaten**
 - **Kartendaten**
 - **Fernwartung**

13.1 Systemeinstellungen (Systemdaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Systemdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **DFÜ-Parameter**
 - **Händlerdaten**
 - **Passworte**
 - **Datum + Uhrzeit**

13.1.1 DFÜ-Parameter einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Parameter**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **DHCP**
 - **IP-Adresse**
 - **Subnetzmaske**
 - **IP-Adresse Gateway**
 - **IP-Adresse DNS**
 - **MAC Adresse**

13.1.2 Händlerdaten eingeben

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

Passworte

...

Auf den Druckbelegen, die am Kassensystem gedruckt werden, können Sie Händlerdaten wie Adresse, Branche oder einen Werbetext darstellen. Die Daten geben Sie am Gerät ein.

Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbelegs.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händlerdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Händleradresse**
 - **Werbung**
 - **Terminal-Ident**

Händleradresse

Für die Eingabe der Händleradresse stehen Ihnen 4 Zeilen zur Verfügung. Sie können für jede Zeile festlegen, ob diese auf dem Druckbeleg in doppelter Breite, doppelter Höhe oder zentriert dargestellt werden soll.

Bei doppelter Breite sind maximal 12 Buchstaben pro Zeile möglich.

- i** Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen ist im Kapitel [4.7 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 32](#) ausführlich beschrieben.
- ▶ Löschen Sie vorhandenen Text mit der Funktionstaste **◀** oder mit dem Softkey **◀**.
- ▶ Geben Sie den Text der ersten Zeile ein
– oder –
Geben Sie kein Zeichen ein, wenn die Zeile leer bleiben soll.
- ▶ Bestätigen Sie den Inhalt der Zeile.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display und wählen Sie die Einstellungen zu Breite, Höhe und Zentrierung.
- ▶ Wiederholen Sie die Schritte für die drei verbleibenden Zeilen.
- i** Alle vier Zeilen müssen bestätigt werden, um die Eingaben zu speichern und den Vorgang zu beenden.

Sie können den Vorgang mit der Funktionstaste **✗** oder mit dem Softkey **✗** abbrechen. Alle Eingaben zur Händleradresse werden verworfen.

Werbung

Für die Eingabe des Werbetexts stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung.

- i** Die Eingabe des Werbetexts erfolgt wie die Eingabe der Händleradresse.

Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Geräte in einem Haus dient die Terminalidentifikation (TID).

In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und / oder eine laufende Nummer eingeben (z. B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text und / oder die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg am Kassensystem gedruckt.

▶ Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

i Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel [4.7 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 32](#) ausführlich beschrieben.

13.1.3 Passwörter (Händler, Oberkassierer, Kassierer) ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Händlerdaten

Passwörter

Datum + Uhrzeit

▶ Wählen Sie die Funktion **Passwörter**.

▶ Wählen Sie das Passwort, das Sie ändern möchten:

– **Händler Passwort**

– **Oberkass. Passwort**

– **Kassierer Passwort**

▶ Geben Sie das neue Passwort ein (6 Stellen).

i Die Grundeinstellung für die Passwörter ist 000000.

13.1.4 Datum und Uhrzeit ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Passworte

Datum + Uhrzeit

Mit den Funktionen **Erweiterte Diagnose** und **Kassenschnitt** wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner automatisch auf dem Gerät aktualisiert.

Sie können das Datum und die Uhrzeit aber auch manuell einstellen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Datum + Uhrzeit**.
- ▶ Stellen Sie das Datum ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stellen Sie die Uhrzeit ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie die Anzeigeform in der Statuszeile.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

13.2 Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, Zahlungsabläufe und die Durchführung des Kassenschnitts auf Ihren Bedarf anzupassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kartendaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Trinkgeld**
 - **gc-Daten**
 - **Passwort bei Storno**
 - **Kassierer Nr**
 - **KS-Art**
 - **Passwort bei KS**
 - **Feste Referenznummer**
 - **Offlineübertragung**

13.2.1 Trinkgeld bei Kreditkartenzahlung auf Zahlbeleg ein- / ausschalten

- | | |
|------------------|---|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Trinkgeld |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja: Auf allen Kreditkarten-Zahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ am Kassensystem gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen. |
| ... | |
| Händler | – Nein: Trinkgeld auf eine Kreditkartenzahlung ist nicht möglich. |
| ... | |
| Kartendaten | |
| Trinkgeld | |
| gc-Daten | |
| ... | |

13.2.2 girocard-Zahlungen konfigurieren

- | | |
|---------------------|---|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion gc-Daten . |
| ... | ▶ Wählen Sie die Funktion Umsatztransfer . |
| Verwaltung | |
| ... | |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | |
| Trinkgeld | |
| gc-Daten | |
| Passwort bei Storno | |
| ... | |

Umsatztransfer

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg am Kassensystem gedruckt.
 - **Nein:** Es wird kein Beleg gedruckt.

13.2.3 Passwortschutz bei Storno ein- / ausschalten

- Hauptmenü
- ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - ...
 - gc-Daten
 - Passwort bei Storno**
 - Kassierer Nr
 - ...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei Storno**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt.
 - **Nein:** Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt.

13.2.4 Zahlung mit Kassierer-Nummer ein- / ausschalten

- Hauptmenü
- ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - ...
 - Passwort bei Storno
 - Kassierer Nr**
 - KS-Art
 - ...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer Nr**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Gerät seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Gerät gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert.
 - **Nein:** Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben.

13.2.5 Kassenschnitt-Art (zeitgesteuert / manuell) einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Kassierer Nr

KS-Art

Passwort bei KS

...



ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.
-
- ▶ Wählen Sie die Funktion **KS-Art**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Kassenschnitt wird zeitgesteuert durchgeführt.
 - **Nein**: Der Kassenschnitt muss manuell durchgeführt werden.
 - ▶ Wenn Sie den zeitgesteuerten Kassenschnitt gewählt haben, geben Sie die Uhrzeit, zu der der Kassenschnitt durchgeführt werden soll, ein.
 - ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

13.2.6 Passwortschutz bei Kassenschnitt ein- / ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

KS-Art

Passwort bei KS

Feste Referenznummer

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei KS**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt.
 - **Nein**: Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt.

13.2.7 Übertragung feste Referenznummer ein- / ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Passwort bei KS

Feste

Referenznummer

Offlineübertragung

Die Referenznummer ist eine 16-stellige alphanumerische Zeichenkette, die frei wählbar ist. Zusammen mit der Einreichdatei wird diese zum Netzbetreiber übertragen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Feste Referenznummer**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Geben Sie eine Referenznummer ein.
 - **Nein**: Es wird keine Feste Referenznummer übertragen.

13.2.8 Übertragung von Offline-Umsätzen (Offline-Übertragung) einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Feste Referenznummer

Offlineübertragung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Offlineübertragung**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.
 - **Nein**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion **Kassenschnitt** oder **Umsatztransfer** zum Netzbetreiber übertragen werden.

13.3 Fernwartung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Fernwartung**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Stapelverarbeitung**
- **Registrierung**
- **Wartungs-Ruf**
- **Diagnose**
- **Home TMS**

i Mit jeder dieser Funktionen wird eine Verbindung vom Gerät zum Wartungszentrum aufgebaut.

13.3.1 Stapelverarbeitung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

Stapelverarbeitung

Registrierung

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Stapelverarbeitung**.
- ▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Auftragsnummer ein.

Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel wird abgearbeitet.

13.3.2 Registrierung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

Stapelverarbeitung

Registrierung

Wartungs-Ruf

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Registrierung**.

▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installationsauftragsnummer ein.

Das Gerät wird vom Wartungszentrum aus konfiguriert bzw. Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.

13.3.3 Wartungs-Ruf

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Registrierung

Wartungs-Ruf

Diagnose

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Wartungs-Ruf**.

In Abstimmung mit dem Wartungszentrum wird das Gerät neu konfiguriert oder Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.

13.3.4 Diagnose

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Wartungs-Ruf

Diagnose

Home TMS

▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Wartungszentrum.

13.3.5 Home TMS

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Diagnose

Home TMS

Mit der Funktion **Home TMS** wird eine Verbindung zum Verifone ETMS aufgebaut.

▶ Wählen Sie die Funktion **Home TMS**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Wartungs-Ruf**
- **Registrierung**
- **Diagnose**

13.3.6 Display-Sprache einstellen

Hauptmenü

▶ Wählen Sie die Funktion **Sprache**.

...

▶ Wählen Sie die Sprache.

Verwaltung

i Die Grundeinstellung ist Deutsch.

Kassierer

Händler

Service

Sprache

14 Informationen für Diagnosezwecke

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

In diesem Menü können Sie sich Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke anzeigen lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlungen**
 - **Kassenschnitte**
 - **System**
 - **Händlerjournal**
 - **Selbsttest**
 - **BMP-Verschlüsselung**

14.1 Zahlungen

14.1.1 Einzelne Zahlung anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Letzte Transaktion

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ▶ Wählen Sie auf dem Display eine Zahlung aus oder wählen Sie eine Zahlung mit den PINPad-Tasten * / # (unten / oben) und bestätigen Sie die Wahl mit der Funktionstaste .

14.1.2 Letzte Transaktion anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Letzte Transaktion

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Letzte Transaktion**.

Die letzte Transaktion wird angezeigt.

14.1.3 Druck in Datei

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

...

Letzte Transaktion

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.

Die Informationen zur Transaktion werden gespeichert und können über das ETMS abgerufen werden.

14.2 Kassenschnitte anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Kassenschnitte

System

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitte**.

Der letzte Kassenschnitt wird angezeigt.

▶ Blättern Sie mit den PINPad-Tasten * / # (unten / oben) oder ziehen Sie den Finger auf dem Display von unten nach oben, um die weiteren Kassenschnitte (max. 5) anzeigen zu lassen.

14.3 Systeminformationen

14.3.1 Systeminformationen anzeigen

- Hauptmenü ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ... *Informationen zum Gerät werden angezeigt.*
- Informationen
- ...
- System
- Anzeige**
- Druck in Datei

14.3.2 Systeminformationen in Datei drucken

- Hauptmenü ▶ Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.
- ... *Die Informationen zum System werden gespeichert und können über das ETMS abgerufen werden.*
- Informationen
- ...
- System
- Anzeige
- Druck in Datei**

14.4 Händlerjournal

14.4.1 Einträge anzeigen

- Hauptmenü ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ... *Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.*
- Informationen ▶ Blättern Sie mit der PINPad-Taste * / # oder ziehen Sie den Finger auf dem Display von unten nach oben, um weitere Journaleinträge anzuzeigen.
- ...
- Händlerjournal
- Anzeige**

14.5 Selbsttest

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Mit dieser Funktion prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Selbsttest**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Anzeige**: Das Display des Geräts wird überprüft.
 - **Tastatur**: Siehe Kapitel [14.5.1 PINPad-Tastatur prüfen auf Seite 76](#).
 - **Kartenleser**: Folgen Sie den Anweisungen am Display. Chipkartenleser und Magnetkartenleser werden geprüft. Informationen werden angezeigt.
 - **Lautsprecher**: Drei Töne unterschiedlicher Frequenz werden wiedergegeben. Beenden Sie den Lautsprecher-test mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
 - **Kontaktlosleser**: Durch Auflegen der Karte auf das Display wird der NFC-Leser geprüft.
 - **Smart Karte(n)**: Eingesetzte Smart-Karte(n) werden geprüft.

14.5.1 PINPad-Tastatur prüfen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

...

Anzeige

Tastatur

Kartenleser

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastatur**.

Verschiedene Symbole / Ziffern werden angezeigt.

- ▶ Drücken Sie nacheinander die dem Symbol / der Ziffer entsprechende PINPad-Taste. Beginnen Sie mit der PINPad-Taste links oben.

i Sie können den Vorgang mit dem Softkey  abbrechen.

Durch das Drücken der PINPad-Taste verschwindet das Symbol / die Ziffer vom Display.

- ▶ Nach der Tastatur-Prüfung kehren Sie mit dem Softkey  zum Hauptmenü zurück.

14.6 BMP-Verschlüsselung

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Sensible Daten werden mit BMP verschlüsselt und zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner geschützt übertragen.

▶ Wählen Sie die Funktion **BMP-Verschlüsselung**.

Die Gerätekonfiguration, die durch den Netzbetreiberrechner erfolgt, wird nach Aufruf der Funktion auf dem Display angezeigt:

- BMP-Verschlüsselung
- Filetransfer
- Kartenart
- Anzahl PAN Stellen

15 Reinigung und Pflege

- i** Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Aceton).

15.1 Display reinigen



- ▶ Melden Sie das Gerät vom Kassensystem ab.
- ▶ Im Grundzustand wählen Sie das Menü **Informationen**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayreinigung**.
Das Gerät geht in den Reinigungsmodus. Das Display ist für die Bedienung mit dem Finger gesperrt.
- ▶ Reinigungsmodus verlassen: Folgen Sie den Anweisungen am Display.

15.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät nie nass.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.

-
- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
 - ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

16 Fehler und Behebung

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen

- ▶ Versuchen Sie den Fehler entsprechend dem Hinweis zu beheben.
- ▶ Wenn dies nicht möglich ist: Wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweise

- ▶ Wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Hotline.

17 Technische Daten

17.1 P400

	P400	
Abmessungen (L x B x H)	167 mm x 80 mm x 44 mm	
Gewicht	310 g	
Stromversorgung	AC: 100 – 240 V, 50/60 Hz DC: 9 V / 1 A	
Speicher	1024 MB (512 MB Flash, 512 MB SDRAM)	
Prozessor	600 MHz, Cortex A9 32-bit RISC Prozessor, 1500 MIP, Grafikbeschleuniger	
Grafik-Display	3.5“ HVGA, 320 x 480, LCD-Farbdisplay, kapazitiver Touchscreen	
Tastatur	3 x 5 Tasten, hinterleuchtet und taktile Rückmeldung, Sichtschutz	
Kartenleser	Chipkarte:	ISO 7816-3; 1.8V, 3.0V, 5.0V EMVCo 4.0 Level zertifiziert
	Magnetstreifen:	3-Spur-Leser, ISO 7810, 7811, 7813
	Kontaktlos:	ISO14443 A&B, MiFare, ISO18092 kompatibel, EMVCo L1 zertifiziert, unterstützt die wichtigsten NFC- / Kontaktlosschemata
Steckplätze	SAM (2 Steckplätze) Micro-SD (1 Steckplatz)	
Schnittstellen	RS232 USB Host / USB OTG	
Kommunikation	LAN, Wi-Fi, Bluetooth 4.0+ BLE	
Betriebstemperatur	0 °C bis +50 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 95 %, nicht kondensierend	
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 95 %, nicht kondensierend	



Verifone GmbH
Konrad-Zuse-Str. 19-21
36251 Bad Hersfeld
Germany

www.verifone.com
info-germany@verifone.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

P400

Bedienungsanleitung | DOC435-022-DE-A Rev. A01 | Mai 2017
© 2017 Verifone GmbH